

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Die silberne Hochzeit

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1799**

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-85900](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85900)

## Zweiter Akt.

## Erste Scene.

Der Amtschreiber (tritt herein, im Haarbeutel, steifen Locken, stark gepudert, knapp und mager gekleidet. Seine beyden Taschen strotzen von Papieren. Er besieht sich im Spiegel, kuzft die Halskrause zurecht, und schlägt mit dem Schnupftuch den Staub von den Schuhen.)

So wollen wir der Familie unter die Augen treten. Gerade so war ich gekleidet, als ich in die deutsche Gesellschaft zu Harenburg aufgenommen wurde. — Nun laßt sie wählen. Wollt ihr einen Amtschreiber? einen Kapitalisten? — (Er schlägt auf die rechte Rocktasche) Hier steckt er. — Wollt ihr einen Dichter? einen Schriftsteller? (auf die linke Rocktasche deutend) Hier liegt er verborgen. — Die rechte Tasche ist für Vater und Mutter, die linke für die Töchter; aus beyden wird Beschämung für den naseweisen Mose Ludwig hervorgehn. — — Heute, mein lieber Steckrübe, heute wirfst du diese

diese

diese Hand verschenken, die schon so manchen  
Fogen in Quart und Folio voll geschrieben. —  
Pauline oder Rose? gleichviel. — Ist es die  
Eine — (auf die rechte Westtasche schlagend) so  
steckt hier eine Ode; und ist es die Andere —  
(auf die linke Westtasche) so lauert hier eine Idylle.

Zweite Scene.

Frik. Adjunctus Rehberg und der  
Amtschreiber.

Frik. Nur hier herein, Herr Adjunctus.  
Sie treten in eine Wohnung der Freude.

Adj. Die silberne Hochzeit Ihrer braven  
Eltern —

Frik. O! das ist noch nicht Alles. Hier  
werden bald noch ganz andre Hochzeiten ge-  
feiert werden.

Amtschr. (bes. Seite) Deo fauente. Al-  
lerdings!

Adj. (erschrocken) Andre Hochzeiten?

Frik. Sie sollen copuliren, Herr Ad-  
junctus.

Adj. (hastig) Wen?

Frik.